

Die haben etwas auf dem Kasten

JESTEBURG Mitglieder der Kunstinitiative starten Malaktion und verschönern mit ihren Werken Stromkästen

Von Christa-Maria Brockmann

Jesteburg. Jahrelang waren die oft beschmierten und mit Plakaten beklebten Stromkästen in Jesteburg ein Ärgernis. „So etwas passt nicht in unseren Ort“, befand die Vereinigung „Kunstnetz Jesteburg“. Jetzt haben dreizehn ihrer Mitglieder eine beispielhafte Initiative ergriffen. Sie bemalen 150 Stromkästen. Die Materialkosten trägt die Gemeinde. „Unsere Motive reichen von realistisch bis abstrakt“, sagt Sprecherin Angela Bergmann, die selbst auch zum Pinsel greift.

Auf dem Niedersachsenplatz vermittelt sie gemeinsam mit ihren Kollegen ein Stück Heimatkunde. Dort wurden die Stromkästen mit den Wappen von Jesteburg und den zur Samtgemeinde gehörenden Dörfern Harmstorf und Bendestorf verziert. Bitter: Kaum war das Bendestorfer Wappen fertig, da wurde es bereits übersprüht. „Wir lassen uns davon aber nicht unterkriegen und machen weiter“, meint Angelika Pöter. Gerade hat sie

„Unsere Motive reichen von realistisch bis abstrakt.“

Angela Bergmann
Sprecherin der Initiative

an ihrem Jesteburger Wappen auf einem Stromkasten direkt an der Ortsdurchfahrt den letzten Pinselstrich gesetzt. „Es gab viele nette Gespräche mit den Passanten“, berichtet die Künstlerin.

Harriet Romanowski war an der Landesstraße 213 in Höhe der Einmündung „Zum Turnierplatz“ tätig. Weil der Stromkasten am Weg zur Grundschule liegt, hat sie fröhliche Farben gewählt. Auf rotem Untergrund sieht man bunte Kreise. Sind das nun Bälle, Seifenblasen oder Luftballons? „Das kann jeder interpretieren, wie er will“, meint Romanowski. „Mit unserer



Das Häuser-Motiv ist im Jahr 2002 im Rahmen der Kunstwoche zum Thema „Heimat“ entstanden. Angela Bergmann hat es aufgepeppt. Hinten von links Angela Bergmann, Horst Schwickert, Arbeitskreis Ortsentwicklung, Harriet Romanowski und Cornelia Carstens.

Aktion wollen wir den Passanten viel Freiraum geben.“

Ein Stück weiter längs prangen auf Stromkästen Schwalben und Salamander. Cornelia Carstens malte auf ein einst graues Exemplar auf dem Spethmann-Platz ein rot-grünes Strickmuster. Zur Jesteburger Kunst- und Kulturwoche vom 23. August bis 1. September sollen bereits viele Stromkästen in neuen wetterfesten Farben erstrahlen. „Diese befinden sich vorrangig an den meist befahrenen Straßen“, informiert Angela Bergmann. Ihr Dank geht an Horst Schwickert vom „Arbeitskreis Ortsentwicklung“ der Ge-

meinde. Er hat von allen Stromnetzbetreibern die Genehmigungen zur Verschönerung der Kästen eingeholt.

Im Rahmen der Aktion werden auch die im Jahr 2002 bemalten Stromkästen aufgefrischt. Diese Werke waren damals für die Kunstwoche zum Thema „Heimat“ entstanden. „Vier der damaligen Künstler sind auch jetzt wieder dabei“, freut sich Angela Bergmann. Zudem arbeitet das Kunstnetz ganz fortschrittlich: Alle bemalten Stromkästen werden nach ihrer Bemalung mit einem QR-Code versehen, der über eine sogenannte App mit dem Smartphone geöffnet

werden kann. Die Nutzer erhalten dann weitere Infos. Das Engagement findet viel Anklang. So haben sich bereits Interessenten aus Nachbardörfern gemeldet. Sie wollen, dass die Künstler auch dort die Stromkästen bemalen – und dann auch gegen Bezahlung.

Die Jesteburger Kreativen freuen sich über diese Aufträge. An der Bemalung der Stromkästen beteiligen sich übrigens auch Jugendliche. Im Rahmen des Ferienprogramms des Vereins Jugend aktiv setzten Kinder ab acht Jahren ihre Ideen um. Auch der Kindergarten Moorweg tritt dabei in Aktion.

► Kunstnetz Jesteburg

Das Kunstnetz Jesteburg präsentiert unabhängig voneinander arbeitende Künstler, die in der Samtgemeinde Jesteburg tätig sind. Es geht darum, voneinander zu wissen, sich gegenseitig zu unterstützen und sich nach außen zu zeigen. Unter www.kunstnetz-jesteburg.de können sich Interessenten eine Übersicht über die künstlerisch tätigen Bürger der Gemeinde verschaffen.



Künstlerin Angelika Pöter setzt am Jesteburger Wappen gerade den letzten Pinselstrich.

Fotos: cb



Angela Bergmann bemalte den Stromkasten am Niedersachsenplatz mit dem Harmstorf Wappen.



Cornelia Carstens verzierte den Stromkasten auf dem Spethmann-Platz mit einem Strickmuster.